



Pressemitteilung

„Das Bösartige in etwas Gutartiges verwandeln“: Ursula Goldmann-Posch aus Stadtbergen bei Augsburg für Deutschen Engagementpreis 2013 nominiert

Gründerin von mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. setzt sich seit 13 Jahren ehrenamtlich für die Bekämpfung von Brustkrebs ein

Augsburg, 24.7.2013 – **Ursula Goldmann-Posch, Gründerin und 1. Vorsitzende von mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V., ist für den Deutschen Engagementpreis 2013 in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor und Einzelperson nominiert. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Brustkrebs-Selbsthilfegruppe erfährt durch diese Nominierung eine besondere Anerkennung. „In den 13 Jahren unseres Bestehens ist es uns gelungen, eine unüberhörbare und manchmal auch unbequeme Stimme für Frauen und Männer mit Brustkrebs in Deutschland zu werden“, sagt Ursula Goldmann-Posch.**

Über die Nominierung für den Deutschen Engagementpreis ist sie sehr glücklich: „Dies ist ein starkes Signal der Zustimmung, das meinen Mitstreiterinnen und mir Anerkennung und Ansporn ist, unsere tägliche ehrenamtliche Arbeit mit hoher Motivation und Freude fortzusetzen.“

mamazone macht die Patientin von der Behandelten zur Handelnden

mamazone e.V. wurde 1999 von Ursula Goldmann-Posch gegründet und ist heute mit rund 2.000 Mitgliedern die größte Brustkrebs-Selbsthilfegruppe in Deutschland. Die vielfältigen Projekte des gemeinnützigen Vereins haben alle das Ziel, die betroffenen Frauen von erduldenen Patientinnen zu aktiven Regisseurinnen ihres Schicksals zu machen, die bestmöglich über ihre Erkrankung informiert sind und den Behandlungs- und Heilungsprozess daher maßgeblich und eigenverantwortlich mitbestimmen können. Dies gilt zum Beispiel für das „Projekt Diplompatientin“: Dieser jährliche Wissenschaftskongress für betroffene Frauen befähigt sie, auf Augenhöhe mit ihrem Arzt zu sprechen. Darüber hinaus gibt es aber auch spezielle Veranstaltungen für das Pflegepersonal: Beim Projekt „La Mamma“ beispielsweise werden Pflegeschwestern speziell für den besonders sensiblen Umgang mit Brustkrebspatientinnen geschult.

Es gibt viel zu tun: die Stiftungen PONS und PATH

Über mamazone hinaus hat Ursula Goldmann-Posch zwei weitere themenverwandte Initiativen auf den Weg gebracht, die eng mit mamazone verbundenen sind: In der PONS Stiftung („Patienten-orientierte Nachsorge-Stiftung“) kämpfen Wissenschaftler und Patientinnen gemeinsam dafür, dass 27 Jahre alte Forschungsdaten zur Nachsorge von Brustkrebs in einer neuen Studie aktualisiert werden. So soll die veraltete ärztliche Leitlinie



zu Fall gebracht werden, die noch heute die Nachsorge von 360.000 Frauen bestimmt. PATH („Patients' Tumor Bank of Hope“) ist die weltweit einzige Tumorgewebebank, in der an sieben Kliniken in Deutschland Tumorgewebe von betroffenen Frauen tiefgefroren eingelagert wird. Dies schafft die Grundlage für eine patientenzentrierte Forschung. Alle Institutionen und Projekte von Ursula Goldmann-Posch zeigen, wie fruchtbringend die Verbindung von erlebter und erlernter Kompetenz auf dem Weg zur Heilung von Brustkrebs sein kann.

„Meine Projekte sind Wege, die Öffentlichkeit aufhorchen zu lassen: Wir wollen, dass Brustkrebs als medizinisches und gesellschaftliches Problem ausreichend beachtet wird“, sagt Ursula Goldmann-Posch. „Für mich persönlich sind sie außerdem ein Weg, das Bösartige in etwas Gutartiges zu verwandeln.“

Das Vergabeverfahren des Deutschen Engagementpreises 2013

Seit 2009 wird der Deutsche Engagementpreis, der die Aufmerksamkeit und Anerkennung für freiwilliges Engagement in Deutschland stärken will, jährlich in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Einzelperson, Wirtschaft sowie Politik & Verwaltung ausgelobt.

Mit der Schwerpunktkategorie „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“ würdigt er in diesem Jahr insbesondere Kooperationen unterschiedlicher Initiativen, die gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen wollen. Dieser Ansatz trifft ganz besonders für mamazone e.V. zu, werden hier doch Ärzte, Wissenschaftler und andere Experten mit den tatsächlich Betroffenen zusammengebracht und so die Kräfte, das Wissen, die Kompetenz und die Erfahrungen gebündelt.

Die nächsten Schritte im Auswahlverfahren sind die Benennung der Preisträger und der 15 Finalisten für den Publikumspreis durch eine Experten-Jury im September 2013.

Unter www.deutscher-engagementpreis.de können die Bürgerinnen und Bürger im Oktober 2013 für ihren Favoriten bzw. ihre Favoritin für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreises stimmen.

Alle Preisträger des Deutschen Engagementpreises werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 5. Dezember 2013, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, in Berlin bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Nähere Informationen unter www.deutscher-engagementpreis.de

Bildunterschrift: Ursula Goldmann-Posch, Gründerin von mamazone e.V.

Über mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.:

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e. V. mit Sitz in Augsburg wurde 1999 von der Medizinerin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch gegründet, die 1996 selbst an Brustkrebs erkrankt war. Der gemeinnützige Verein, der heute rund 2.000 Mitglieder hat, schlägt die Brücke zwischen allen, die im weitesten Sinne mit Brustkrebs zu tun haben: Bei mamazone sind nicht nur Betroffene willkommen, sondern auch



Familienangehörige, alle in die Versorgung eingebundenen Berufsgruppen und Institutionen wie zum Beispiel medizinisches Fachpersonal, Ärzte und Apotheker, Wissenschaftler, forschende Arzneimittelhersteller, Gesundheitspolitiker, Krankenkassen, Physiotherapeuten und viele mehr. So bündelt mamazone möglichst viel Wissen und Erfahrungen und setzt dieses konkret in Projekten ein, die das Empowerment und die Emanzipation der Patientin zum Ziel haben: Sie befähigen Frauen mit Brustkrebs dazu, auf Augenhöhe mit ihrem Arzt zu agieren, weil sie bestens über ihre Erkrankung und die Therapiemöglichkeiten informiert sind. Sie werden von bloßen „Behandelten“ zu Handelnden und können den Verlauf ihrer Krankheit und den Therapieerfolg maßgeblich mitbestimmen.

Der Verein mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. wurde 2013 unter 94 Bewerbungen für den 1. Preis des „Förderpreis für Selbsthilfegruppen der Marion und Bernd Wegener Stiftung, Mainz“ für herausragende Leistungen und Ideen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ausgewählt. Im April 2010 wurde Gründerin Ursula Goldmann-Posch mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Im Dezember 2011 erhielt sie die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber.

Nähere Informationen unter www.mamazone.de; www.pons-stiftung.org; www.stiftungpath.org

Kontakt und Information

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.

Max-Hempel-Str. 3

86153 Augsburg

Tel. 0821/5213-144

Fax 0821/5213-143

E-Mail: info@mamazone.de

www.mamazone.de

Pressekontakt:

Publikumslabor

Julia Baumann

von-der-Tann-Str. 36

86159 Augsburg

Telefon: 0821 227 31

Mobil: 0179 491 30 31

E-Mail: julia.baumann@publikumslabor.de

www.publikumslabor.de